

lung der sozialistischen Buchwissenschaft und Buchkultur in der DDR maßgeblich voranbrachten.

Beispielgebend gestalteten sich die enge Zusammenarbeit der Staatsbibliothek mit den Bibliotheken in der UdSSR und den anderen sozialistischen Ländern sowie ihre Beziehungen zu Bibliotheken vieler anderer Staaten.

Für das engagierte, erfolgreiche Wirken aller Mitarbeiter der Deutschen Staatsbibliothek zur Bereicherung des wissenschaftlichen und geistig-kulturellen Lebens unseres Landes, insbesondere der Hauptstadt unserer Republik, und zur Stärkung des Sozialismus in der DDR sprechen wir Ihnen unseren herzlichen Dank und unsere hohe Anerkennung aus. Wir sind davon überzeugt, daß das Bibliothekskollektiv auch künftig mit ganzer Kraft seinen Beitrag zur Erfüllung der auf dem XL Parteitag der SED beschlossenen Kultur- und Wissenschaftspolitik leisten wird. Dafür wünschen wir Ihnen, allen Angehörigen der Deutschen Staatsbibliothek, viel Erfolg, beste Gesundheit und Schaffenskraft.

Berlin, den 30. September 1986

**Grußadresse des Zentralkomitees der SED
und des Staatsrates der DDR
an die Teilnehmer der Veranstaltung des Komitees
»Ärzte der DDR zur Verhütung eines Nuklearkrieges«
anlässlich des Internationalen Ärztetages
für den Frieden**

Liebe Freunde und Genossen!

Im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik übermittle ich den Teilnehmern der heutigen Veranstaltung des Komitees »Ärzte der DDR zur Verhütung eines Nuklearkrieges« in Potsdam anlässlich des »Internationalen Ärztetages für den Frieden« herzliche Grüße.

Das weltweite Auftreten der Ärzte gegen die tödliche Bedrohung der Menschheit durch einen Nuklearkrieg stellt einen gewichtigen Teil der internationalen Friedensbewegung dar. Ausgehend von der besonderen Verantwortung des Arztes für den Schutz von Leben und Gesundheit, tragen Sie wirksam dazu bei, die Menschen über die verheerenden Folgen eines nuklearen Infernos aufzuklären und für den Kampf um seine Verhütung zu mobilisieren. Das findet bei uns hohe Anerkennung und Wertschätzung.